

Geschichtlicher Verlauf des Schachklub Bobingen

Bereits 1909 wurde in Bobingen ein Schachklub von 16 Personen gegründet und die Statuten beim Königlichen Bezirksamt Schwabmünchen, vom ersten Vorstand Johann Haggenmiller, eingereicht. Wie lange der Verein existierte und ob damals schon um Punkte im Brauereigasthof Deuringer gespielt wurden, entzieht sich unserer Kenntnis.

Trotz schwieriger Umstände in der Nachkriegszeit fanden sich wieder schachbegeisterte Männer zusammen um ihrem Hobby nachzugehen. Das Ergebnis war dann die Gründung des Schachklub Bobingen im Jahre 1946. Ein geeignetes Spiellokal wurde mit der Bahnhofsgaststätte Wiedemann gefunden. Zum 1. Vorstand des neu entstandenen Vereines, wurde Walter Machlett gewählt.

Bereits 1947 nahm man mit zwei Mannschaften an einem geregelten Spielbetrieb teil. Nachfolger von Herrn Machlett, waren dann anschließend die Herren Bösel und Debinski als 1. Vorstände. Man spielte in dieser Zeit sehr erfolgreich und stieg bis in die damalige Verbandsliga auf, das war die zweithöchste Klasse in Schwaben.

Vom Jahr 1956 an, bis 1987 wurde der Verein dann von Karl Reiter geführt. Unter seinem Vorsitz ging man durch Höhen und Tiefen. Abgänge von Spielern und auch allgemeines Desinteresse führten dazu, dass der Verein wieder in die A-Klasse absteigen musste. In der Saison 1975/76 wechselte man das Spiellokal. Es wurde nun im Hotel Krebswirt gespielt, wo jedoch im Jahr 1980 ein weiterer Abstieg bis in die B-Klasse verkraftet werden musste. Ab 1984/85 gehörte der Verein jedoch wieder der A-Klasse, im Augsburger Schachverband an. Im Jahr 1986 zog man aufgrund des guten Drahtes von Otto Regner zur Stadt Bobingen, ins heutige Domizil Unteres Schloßchen um. Man ist mit dieser Bleibe seither sehr, sehr zufrieden.

Nach über 30-jähriger Amtszeit von Karl Reiter, übernahm ab 1987 Neuzugang Wolfgang Friedrich, das Amt des 1. Vorstandes. Unter seiner Führung wechselte man in den Mittelschwäbischen Schachverband zurück. Bereits nach einem Jahr im Amt, folgte ihm Otto Regner als 1. Vorstand. Wolfgang Friedrich, kümmerte sich jedoch weiter um den Spielbetrieb des Schachklub Bobingen.

Viktor Jäger übernahm damals das Amt des zweiten Vorstandes, sowie das Amt des Kassierers. Und dieses Amt hat er bis heute noch immer inne. Im Jahr 1991/92 gelang dann der Aufstieg in die Kreisklasse. Auch der zweiten Mannschaft glückte der Aufstieg in die A-Klasse.

Von 1993 bis 1994 übernahm nochmals Wolfgang Friedrich die Führung des Vereines. Aufgrund namhafter Neuzugänge, stieg man auch gleich darauf in die Schwabenliga 2 auf.

Auf Wolfgang Friedrich, folgte Anfang 1995 als 1. Vorstand Franz Wildegger. In dessen Amtszeit fiel dann auch das 50-jährige Bestehen des Schachklub Bobingen, verbunden mit einigen Festivitäten.

Am Jubiläumstag, 27. Juli 1996 wurden im runden Saal des Schloßle, die Gründungs-Mitglieder, Rudolf Seibold, Johann Brenner, Hubert Leidner, Werner Schmid, Johann Gruber, Ignaz Fuchsle, sowie das Ehrenmitglied, Paul Lenkiewicz und auch die langjährigen Mitglieder, Georg Hentschel, Otto Reichinger und Günther Mathe geehrt. Georg Gerum, wurde an diesem Tag zum zweiten Ehrenmitglied des Vereines ernannt. Bürgermeister Bernd Müller, überbrachte bei seinem ersten Besuch des Schachklub Bobingen, in humorvoller Art die Glückwünsche der Stadt und übergab dazu noch einen Scheck.

Anlässlich des Jubiläums, wurde im September noch ein Vier-Städte-Turnier ausgerichtet. Jede Mannschaft trat mit einer Spielerstärke von 12 Mann/Frau, in der Singoldhalle gegen die jeweiligen Nachbarvereine an. Dabei spielte jede Mannschaft gegen Jede mit 1 Stunde Bedenkzeit. Am Ende siegte Bobingen knapp, mit 4 : 2 Punkten, mit ein paar Brettpunkten mehr, vor SK Königsbrunn, dem SK Klosterlechfeld und SC Schwabmünchen. Der Jubilar Bobingen verzichtete als Gastgeber selbstverständlich, auf einen der 3 schönen Sach-Preise und überließ diese den Gästen.

Am 21. Oktober 1996 stand die nächste Feier an. Der Bezirksvorsitzende Andreas Schäffler, überbrachte die Grußworte zum 50-jährigen Jubiläum und übereichte die schön eingerahmte Ehrenurkunde des BLSV dem Verein, die natürlich in einem Schachraum ihren Ehren-Platz bekam. Bei diesem Anlass ernannte 1. Vorstand Franz Wildegger, das am Festtag verhinderte Gründungsmitglied Wilfried Purkert, zum nun 3. Ehrenmitglied des Vereines. Aufgrund seines bereits lange zurück liegenden

Wohnortwechsel nach Schwabmünchen, hat er sich natürlich dem SC Schwabmünchen angeschlossen. Er ist aber weiterhin ein gern gesehenes Ehrenmitglied in unserem Klub.

Ihm folgten dann in den weiteren Jahren, noch der langjährige Funktionär Otto Regner, sowie unser Kassierer Viktor Jäger und der langjährige Spitzenspieler Georg Hentschel, als 6. Ehrenmitglied bis jetzt nach.

Gleich mit 4 Mannschaften, in der Schwabenliga 2, sowie zwei A-Klassen-Mannschaften und einer C-Klasse-Mannschaft, trat der Verein in der Saison 96/97 sehr erfolgreich an. Dabei gelang gleich zwei Mannschaften der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Ab der Saison 97/98 spielte somit, die 1. Mannschaft in der Schwabenliga 1, die 2. Mannschaft in der A-Klasse, die 3. Mannschaft in der B-Klasse und die 4. Mannschaft in der C-Klasse.

Nach 2 ½ jähriger Amtszeit wurde dem 1. Vorstand Franz Wildegger, mit den sehr erfreulichen Aufstiegen, in seiner freiwillig bis zum Saisonbeginn verlängerten Amtsperiode, der Abschied aus beruflichen Gründen, vom Amt des 1. Vorstandes etwas versüßt. Er erstellte jedoch weiterhin bis jetzt und auch in Zukunft, für den Verein die Urkunden für interne Wettbewerbe, wie Vereins- und Stadt-Meisterschaften usw. sowie die Erstellung von Zeitungsbeiträgen. Diese Presse-Aufgabe wurde aber auch von Dieter Becker, während seiner Amtszeit als Schriftführer, einige Jahre erbracht.

Erstmals in der Ära Wildegger, gab es auch mit Ingrid Rieß, die in dieser Zeit mit Ihrem Vater dem Schachklub beigetreten ist, eine Jugendleiterin, von der die nachfolgenden Vorstände profitieren sollten. So kamen immer wieder mal ein paar Kinder und Jugendliche in den folgenden Jahren zum Schachklub, wobei Holger Drössler sogar der Sprung in die 1. Mannschaft gelang.

Zum Saisonbeginn 1997/98 übernahm dann Dr. Herbert Wellenhofer sehr erfolgreich die Führung des Vereines. Er ernannte in seiner Funktion als 1. Vorstand im März 2000, einen seiner früheren Vorgänger, den langjährigen Funktionär, Otto Regner zum 4. Ehrenmitglied des Vereines. Bis zu seinem Abschied aus Gesundheitsgründen, nach zwei Amtsperioden im Frühjahr 2001, ging es weiterhin bergauf mit dem Schachklub Bobingen und den 4 gemeldeten Mannschaften. Man spielte in der Saison 2000/01 in der Schwabenliga 1, sowie in der Kreisklasse, A-Klasse und der B-Klasse. Am Ende der Saison stand die 1. Mannschaft sogar als Aufsteiger in die Regionalliga fest und auch die 4. Mannschaft stieg in die A-Klasse auf.

Da hieß jedoch der neue 1. Vorstand, ab der Saison 2001/02, bereits Manfred Panzer. In dessen gesamter Ära, ging es sowohl aufwärts, als auch abwärts. Dies hatte natürlich viel mit auswärtigen Spielern zu tun. Im 2. Jahr der Zugehörigkeit in der Regionalliga, musste der Verein leider wieder zurück in die Schwabenliga 1 und auch die 4. Mannschaft fand sich in der Saison 2003/04 in der B-Klasse wieder.

Ulrich Kamberg, hieß dann der 1. Vorstand in der Saison 2004/05, Bobingen konnte leider nur noch 3 Mannschaften in der Schwabenliga 1, der Kreisklasse und der A-Klasse melden. Seine Amtszeit war aus sportlicher Sicht gesehen, leider nicht von Erfolg gekrönt, denn alle 3 Mannschaften mussten am Ende der Saison einen Abstieg in die nächsttiefere Liga hinnehmen. Ulrich Kamberg hatte jedoch neben Manfred Panzer, maßgeblichen Anteil, am Aufbau einer neuen Jugend-Nachwuchs-Gruppe, mit der damaligen Jugendleiterin Ingrid Rieß. Diese Arbeit wurde dann sehr erfolgreich, von dem aus dieser Jugend hervorgegangenen jetzigen Jugendleiter, Kevin Degle bis heute und hoffentlich auch noch in Zukunft, hervorragend weiter geführt. Ab der Saison 2005/06 trat nochmals Manfred Panzer bis zur Saison 2007/08 als 1. Vorstand an, die Geschicke des Vereines wieder zu leiten. Am 17. November 2006 feierte der Verein noch das 60-jährige Bestehen beim Griechen im Restaurant Lindenhof. Dazu eingeladen waren auch die Partner, der damals noch zahlreich erschienenen Mitglieder. Manfred Panzer ernannte an diesem Tag unseren Kassierer Viktor Jäger, zum 5. Ehrenmitglied des Schachklub Bobingen. Auch das inzwischen nur noch passive Mitglied Georg Hentschel, wurde für fast 50-jährige Vereinstreue mit einer Urkunde geehrt. Nach der darauf folgenden Jahres-Hauptversammlung im Frühjahr 2007 setzte jedoch ein allgemeiner Abwärtstrend ein, einige starke auswärtige Spieler verließen nach Ende der Saison den Verein. Der Trainings-Besuch ließ in dieser Zeit doch sehr zu wünschen übrig und man musste das Schlimmste für den Verein befürchten.

Franz Wildegger stellte sich ab der Saison 2008/09 wieder als 1. Vorstand zur Verfügung und übernahm mangels anderer Interessenten, auch noch weitere Ämter im Verein. Die einheimischen Spieler kamen danach wieder verstärkt zum Training und erfüllten so den Schachklub Bobingen endlich wieder mit Leben.

Bereits ab der Saison 2009/10 konnte der SK Bobingen, 2 Kreisklasse Mannschaften und je eine A- und B-Klasse Mannschaft melden. Die 2. Mannschaft gab jedoch nur ein kurzes Saison-Gastspiel in der Kreisklasse und musste in der folgenden Saison wieder zurück in die A-Klasse. Bei der Jahres-Hauptversammlung mit Neuwahlen, am 25. Oktober 2010, wurde die gesamte Vorstandschaft von den Mitgliedern entlastet und für die darauf folgende Periode wieder im Amt bestätigt. Georg Hentschel wurde nach über 50-jähriger Zugehörigkeit, vom 1. Vorstand zum 6. Ehrenmitglied des Vereines ernannt.

Man konnte auch in der Saison 2010/11 mit 4 Mannschaften antreten. Die Erste in der Kreisklasse, die Zweite und Dritte in der A-Klasse und die Vierte in der B-Klasse. Bobingen 1 hätte als Zweiter der Kreisklasse, in die Schwabenliga 2 aufsteigen dürfen, hat aber aufgrund der ungeliebten Sonntagsspiele, darauf verzichtet. Auch in der Saison 2011/12 trat man mit 4 Mannschaften an, hat aber diesmal freiwillig auf einen 2. A-Klasse Platz verzichtet und dafür zwei B-Klasse Mannschaften gemeldet. Die

Vierte, bestehend aus dem 1. Vorstand und 3 jugendlichen Spielern, schaffte den hervorragenden 2. Platz. Mangels anderer aufstiegswilliger Mannschaften, ist man nun zum Aufstieg in die A-Klasse berechtigt.

Man wagt es wieder, in der kommenden Saison 2012/13, neben der Kreisklasse, mit zwei A-Klasse Mannschaften anzutreten.

Die B-Klasse Mannschaft, wird sich diesmal nur aus jugendlichen Nachwuchs-Spielern zusammen setzen. Die jugendlichen Spieler werden vom 1. Vorstand sowohl bei den Auswärtsspielen gefahren, als auch zuhause betreut.

Im Januar 2013 fand wieder eine Jahres-Haupt-Versammlung mit Neuwahlen statt. In seiner letzten Amtshandlung als 1.

Vorstand, ernannte Franz Wildegger die beiden verdienten Mitglieder, Albert Bayer und Dr. Herbert Wellenhofer zum 7. und 8. Ehrenmitglied des Schachklub Bobingen. Damit endete auch die Ära Franz Wildegger als Funktionär im Schachklub Bobingen.

Dieser Beitrag "**Über uns**" zeigt die Entwicklung des Schachklub Bobingen von den ersten Gehversuchen in der Anfangszeit, bis zur Erstellung dieser Homepage, zur Spiel-Saison 2012/13 durch **Franz Wildegger**.

Die Pflege und aktuelle Instandhaltung der Homepage, obliegt ihm alleine